

Sickinger Mühlen-Radweg



[FAHRPLANAUSKUNFT](#)

Über die Sickinger Höhe ins Schwarzbachtal



Unweit des nördlichen Anfangspunktes dieser Radroute, auf Burg Nanstein in Landstuhl, lebte der Reichsritter Franz von Sickingen. Als "letzter Ritter" in die Geschichte eingegangen aufgrund seiner Bemühungen, das edle Ritterwesen im 16. Jahrhundert zu neuer Blüte zu bringen, ist er Namenspatron der Sickinger Höhe, durch die der anspruchsvolle Sickinger Mühlen-Radweg führt.



Lage: Westpfalz

Landschaft: Die weiträumige Talsenke des [Landstuhler Bruchs](#), das bäuerliche Hügelland der [Sickinger Höhe](#) mit viel Fernblick, die Wiesentäler der [Wallhalb](#) und des [Schwarzbachs](#)

Länge: 42 km

Anfangspunkte: Ramstein-Miesenbach (238 m), Thaleischweiler-Fröschen (299 m)

Höchster Punkt: Weselberg (435 m)

Weg: Überwiegend asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege, im Wallhalbtal Sand, teilweise Mitführung auf schmalen Landstraßen

Anspruch: Anspruchsvoll wegen in beiden Fahrtrichtungen harter Anstiege auf die Sickinger Höhe um Weselberg

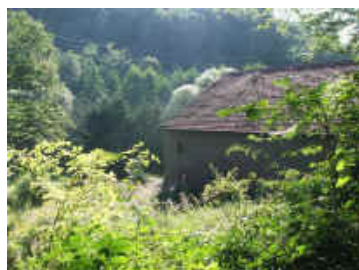
Am Weg: [Burg Nanstein](#) in Landstuhl

Anschlussmöglichkeiten:

[Barbarossa-Radweg](#) in Ramstein-Miesenbach

[Südwestpfalztour](#) in Weselberg

[Pirminius-Radweg](#) in Höhmühlbach



Fauster Mühle im Wallhalbtal



Sickinger Höhe bei Weselberg